



Die Schwächen des Systems „Gelber Sack sind offensichtlich: Die Säcke stinken, sind oft falsch befüllt und fliegen bei starkem Wind auch gerne mal auf die Straße. Trotzdem wollen die Bürger für Herford vorerst an ihnen festhalten, weil die gelbe Tonne aus Ihrer Sicht weder finanziell noch Ökologisch Vorteile bringt.

Foto: Günter Benning

Bürger für Herford sind dagegen, die gelben Säcke durch eine gelbe Tonne zu ersetzen

Nur Wertstofftonne wäre sinnvoll

HERFORD (HK). Gelber Sack oder doch lieber gelbe Tonne? Für die Wählergemeinschaft „Bürger für Herford“ (BH-1) ist der Fall klar: „Wir möchten es vorerst bei den gelben Säcken belassen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Gründe: Eine Umstellung allein zur gelben Tonne sei kostenintensiv, belasten den Steuerzahler zusätzlich und bringe keinen ökologischen Nutzen. Der Kreis Herford ist für

die Einführung einer gelben Tonne, die später dann zur Wertstofftonne erweitert werden soll. Dann könnten neben Verpackungen mit dem grünen Punkt auch Wertstoffe wie Kunststoffe, Verbundstoffe, Metall oder Geräte entsorgt und so dem Recycling zugeführt werden. Die Restmüllmenge würde sich verringern. Doch bis es soweit sei, sei unklar, wann und ob sich eine Umstellung allein auf die gelbe Tonne ökologisch

und ökonomisch rentiere, argumentieren die Bürger für Herford. Denn Erfahrungen aus Bielefeld würden zeigen, dass bei der gelben Tonne ohne Wertstoffe von einer Fehlbefüllung von etwa 40 Prozent auszugehen sei. Dies erfordere eine Nachsortierung per Hand im Entsorgungsbetrieb, ohne dass Wertstoffe gewonnen werden könnten. Unterm Strich führe dies zu Mehrkosten von 3 bis 5 Euro pro Bürger pro Jahr.

Erst eine Umstellung vom gelben Sack auf die Wertstofftonne bringe finanzielle Vorteile für die Bürger und ökologische Vorteile für die Umwelt.

Vorteile der gelben Tonne ohne Wertstoffe lägen allein in der Tatsache, dass bei starkem Wind keine gelben Säcke mehr auf die Straße fliegen, die Rollen mit den Säcken nicht mehr produziert und von jedem Bürger besorgt werden müssten.